

BERNHARD HÜBL AUTOR UND REGISSEUR



Geboren am 7.5.1956 in
Kallmünz

Technischer
Fernmeldehauptsekretär a.D.

Seit 1983 mit der Theaterarbeit
beschäftigt.

Nach Schauspielertätigkeiten in
Kallmünz und bei den Schloß-
spielen Neumarkt Weiterbildung
zum Spielleiter und Regisseur.

Seit 1989 Regisseur in Kallmünz, Zeitlarn,
Burglengenfeld und Rötz. Die Stückpalette reicht
von Märcheninszenierungen, klassischen Stücken,
Musicals und Kabarett bis zu historischen Festspielen.

Selbstverfasste Stücke wurden bereits öfters
erfolgreich aufgeführt.

Mit drei bis fünf Inszenierungen jährlich, vor allem
an verschiedenen Bühnen, konnte Bernhard Hübl in
den letzten 26 Jahre reichlich Erfahrung in der
Theaterarbeit sammeln.

*Das Festspiel „Erasmus Grasser“
empfinde ich als neue Herausforderung,
da die Texte aus eigener Feder stammen
und für mich wieder „fremde“ Personen
auf der Bühne stehen werden.*

*Die Erfahrung zeigt aber, dass gerade zu
Angelegenheiten, wie eine 1000-Jahr Feier,
die Leute vor Ort höchst motiviert sind
und das Festspiel zu einem Erfolg wird.*

*Die Probenzeit wird etwa ab Oktober
beginnen und sich bis zur Aufführung
erstrecken. Daneben sind umfangreiche
Arbeiten zu verrichten.*

*Ich freue mich schon auf die nächsten
Monate, auf eine schöne Probenzeit und
vor allem auf eine gelungene Premiere...*

MARKT SCHMIDMÜHLEN 1000 JAHRE

INFORMATIONEN ZUM FESTSPIEL

Proben:

Die Proben werden ab Oktober 2009 beginnen.

Aufführungstermine:

| | | |
|------------|--------------|----------|
| Donnerstag | 13. Mai 2010 | Premiere |
| Freitag | 14. Mai 2010 | |
| Samstag | 15. Mai 2010 | |
| Sonntag | 16. Mai 2010 | |
| Freitag | 21. Mai 2010 | |
| Samstag | 22. Mai 2010 | |
| Sonntag | 23. Mai 2010 | |

Aufführungsort:

Hammerschloss
Schmidmühlen



*Wir freuen uns über Ihre
Teilnahme am Festspiel
„Erasmus Grasser“ anlässlich
unserer 1000-Jahr-Feier.*



MARKT SCHMIDMÜHLEN

1. Bürgermeister Peter Braun
Rathausstraße 1
92287 Schmidmühlen
Telefon 09474 / 94030
Fax 09474 / 940333
E-Mail: markt@schmidmuehlen.de

SCHMIDMÜHLEN AUFGEPASST!

MACHEN
SIE MIT!

Erasmus Grasser FESTSPIEL



MARKT
SCHMIDMÜHLEN
1000 JAHRE

WIR SUCHEN MITWIRKENDE!

Hauptrollen, kleinere Sprechrollen, Statisten
und Helfer für alle Arbeiten rund ums Festspiel.

CASTING AM FREITAG 25.9.2009
um 19.30 Uhr im Trachtenheim in Schmidmühlen



AUFRUF AN ALLE MITBÜRGERINNEN UND MITBÜRGER ...



In wenigen Monaten wird unser Markt Schmidmühlen 1000 Jahre alt. Dazu haben wir uns Einiges einfallen lassen. Einer der Höhepunkte wird sicher das Festspiel über den berühmtesten Sohn unseres Ortes, Erasmus Grasser sein.

Wir wollen jedoch keine Schauspielprofis bei diesem Theater verpflichten, sondern ein Spiel von unseren Bürgern, für unsere Bürger. Haben Sie keine Angst. Die Rollen sind so vielfältig, dass für jeden das

passende dabei sein wird. Ob nun Sprechrollen, Statisten, Kinder, Oma, Opa, Pestbefallene, Kutscher, Ratsherren, usw., wir brauchen Jeden!

Bitte beteiligen Sie sich, ob jung oder alt, dick oder dünn, klein oder groß. Das Festspiel wird eine tolle Sache.

Bitte kommen Sie zum ersten Kennen lernen (Casting) am **Freitag, den 25. September 2009** ins Trachtenheim des Heimat- und Volkstrachtenvereins Schmidmühlen.

Wir brauchen Sie –
Wir rechnen mit Ihnen

Herzlichst,

Peter Braun

Erster Bürgermeister

ERASMUS GRASSER

Die Geburt des berühmtesten Sohnes des Marktes, Erasmus Grasser, fällt in das Mittelalter, die frühe Blütezeit des Marktes Schmidmühlen. Er dürfte wohl um 1450 geboren sein. Zum Leidwesen der Schmidmühlener zog es den jungen Künstler schon bald nach München, wo er als „Meister“ schnell Kunstgeschichte schrieb.

Grasser kam etwa um 1472 nach Abschluss seiner Wanderjahre nach München. Zunächst wehrte sich die Zunft der Maler, Schnitzer, Seidennäher und Glaser gegen die Aufnahme Grassers, er sei ein „unfridlicher, verworner und arcklistiger Knecht“ argumentierten sie. Um 1477 heiratete er Dorothea Kaltenprunner. Bereits 1480 wurde er, wohl auch dank seiner großen Meisterschaft, einstimmig zum Vorsteher der Malerzunft gewählt. Dieser Zunft gehörten auch die Schnitzer an. Während seiner Schaffensdauer bewies er nicht nur großes bildhauerisches Können, sondern auch technisches Geschick.

So war Grasser auch Sachverständiger für Wasserbau der Stadt München. Im Jahr 1507 erhielt er von Herzog Albrecht IV den Auftrag zur Bauleitung bei der Sanierung der Salinen von Bad Reichenhall. Als er im Frühjahr 1518 starb, war er der reichste Bürger der Stadt München. Er gilt als der größte und wichtigste spätgotische Bildhauer im bayerischen Raum.



BESCHREIBUNG DES FESTSPIELES „ERASMUS GASSER“

Das Festspiel zeigt in fünf Szenen Episoden aus dem Leben des Erasmus Grasser

1. Szene: Erasmus Grasser wird in Schmidmühlen geboren. Bürger von Schmidmühlen gehen ihren Arbeiten nach, sie unterhalten sich über ihre Sorgen und Nöte. Die Zeit ist für das einfache Volk nicht leicht. Harte Arbeit und die Dienste bei den Hammerherren verlangen ihren Teil.

2. Szene: Erasmus Grasser lernte in Regensburg das Handwerk der Holzschnitzer und der Bildhauerei. Am Ende seiner Lehrzeit wird ihm der Gesellenbrief ausgehändigt. Er muss Regensburg verlassen und sich wo anders Arbeit suchen.

3. Szene: Erasmus Grasser arbeitet in München. Die ansässige Zunft blickt neidisch auf sein Können und verwehrt ihm die Aufnahme in die Zunft. Es geht sogar so weit, dass man ihn anschuldigt, die derzeit wütende Pest in die Stadt gebracht zu haben. Auch der Umgang mit den Moriskentänzern wird ihm angekreidet und man versucht ihn aus der Stadt zu treiben.

4. Szene: Die Pest wütet in München. Tagtäglich hat man Tote zu beklagen. Aber auch die Moral der Bevölkerung sinkt. Man lebt sein Leben aus, kann es ja morgen schon vorbei sein. Und man braucht einen Schuldigen und findet sie bei Erasmus Grasser und den Moriskentänzern.

5. Szene: Gerichtsszene. Grasser kommt mit den Moriskentänzern vor Gericht. Alles spricht gegen ihn. Er soll mit dem Tode bestraft werden. Ein Bettler redet dem Oberrichter ins Gewissen und trägt zur entscheidenden Wende bei.

Zwischen den Bilder erklärt ein Chronist die Zusammenhänge in kurzer Form.



MARKT SCHMIDMÜHLEN
1000 JAHRE

Erasmus Grasser